Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen zur Dorfentwicklung in Ehrl

Zwischenstand zur Präsentation am 13.5.2019

Bearbeitung: Dr. Monika Ständecke M.A.

im Auftrag des ALE in Bamberg, in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Gunzelmann am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in Schloss Seehof

Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen

inhaltlich

Was ist das?

- Sammlung von Informationen zur Entstehung der Siedlung in Abhängigkeit von naturräumlichen Gegebenheiten, Herrschaftsverhältnissen und früherem Gemeindeleben
- Momentaufnahme zu Straßenräumen, Grünflächen, Bauten und Denkmalen
- Texte, Fotodokumentation, Kartenwerk

Wozu dient er?

- Portraitiert den Ort als historisches Gebilde
- Nennt Räume/Dinge, die den spezifischen Charakter der Ortschaft sichtbar machen (Parzellenstruktur, Hofanlage, regionaltypische Bauweisen und Baustoffe)
- Steht allen Beteiligten als Informationsmaterial zur Verfügung

Denkmalpflegerischer Erhebungsbogen

formal

(1) Naturraum und Lage

(2) Siedlungsgeschichte

(3) Historische Ortsstruktur

(4) Gegenwärtige Ortsstruktur

(5) Räume und Bauten des historischen Ortsbildes

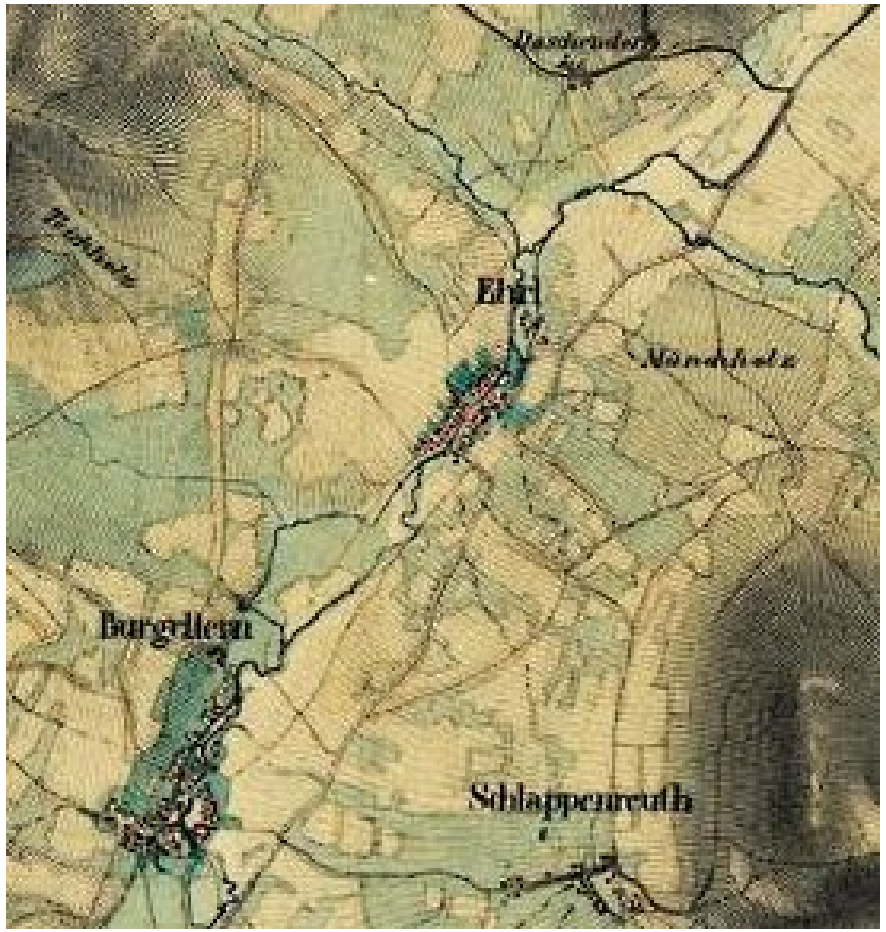
(6) Denkmalüberprüfung (bestehende Einträge der Denkmalliste aktualisieren, auf Objekte hinweisen, die schutzwürdig sein könnten)

(7) Verzeichnis mit verwendeten Archivalien und Literatur zur Orts- und Baugeschichte

(8) Fotodokumentation

(9) Tabellen und Karten

Naturraum und Lage



Urpositionsblatt der Gemeinde Scheßlitz, Terrainaufnahme 1852, koloriert 1864, Maßstab 1:25000
(Bayerische Landesbibliothek)

Siedlungs-geschichte



J. B. Roppelt, Das Hochstift Bamberg, 1799, kolorierte Übersichtszeichnung mit Ämtereinteilung

Siedlungs-geschichte

Urkunden

- 1237: „Sifridus" – Siegfried Graf von Üttingen, bestätigt dem Zisterzienserkloster Langheim „In Erl una curia & t[ri]a lehen"
- 1247: erneute Bestätigung, „foedum unum in Erel"

Urbare des Klosters Langheim

- 1390: 2 Höfe, 5 Selden, 1 Mühle
- 1671: 4 halbe Höfe (davon einer als Selde bezeichnet), 6 Selden, 1 Mühle
- 1803: 7 Höfe, 1 Mühle, 1 Selde, 1 Tropfhaus, bewirtschaftet von 44 Lehenleuten und Hintersassen

Standbuch der Bamberger Domprobstei (Oberamt Schesslitz)

- 1593: 16 Lehen in Ehrl sind zu Abgaben an die Domprobstei verpflichtet, 12 zu Abgaben an Kloster Langheim, eines direkt dem Hochstift Bamberg

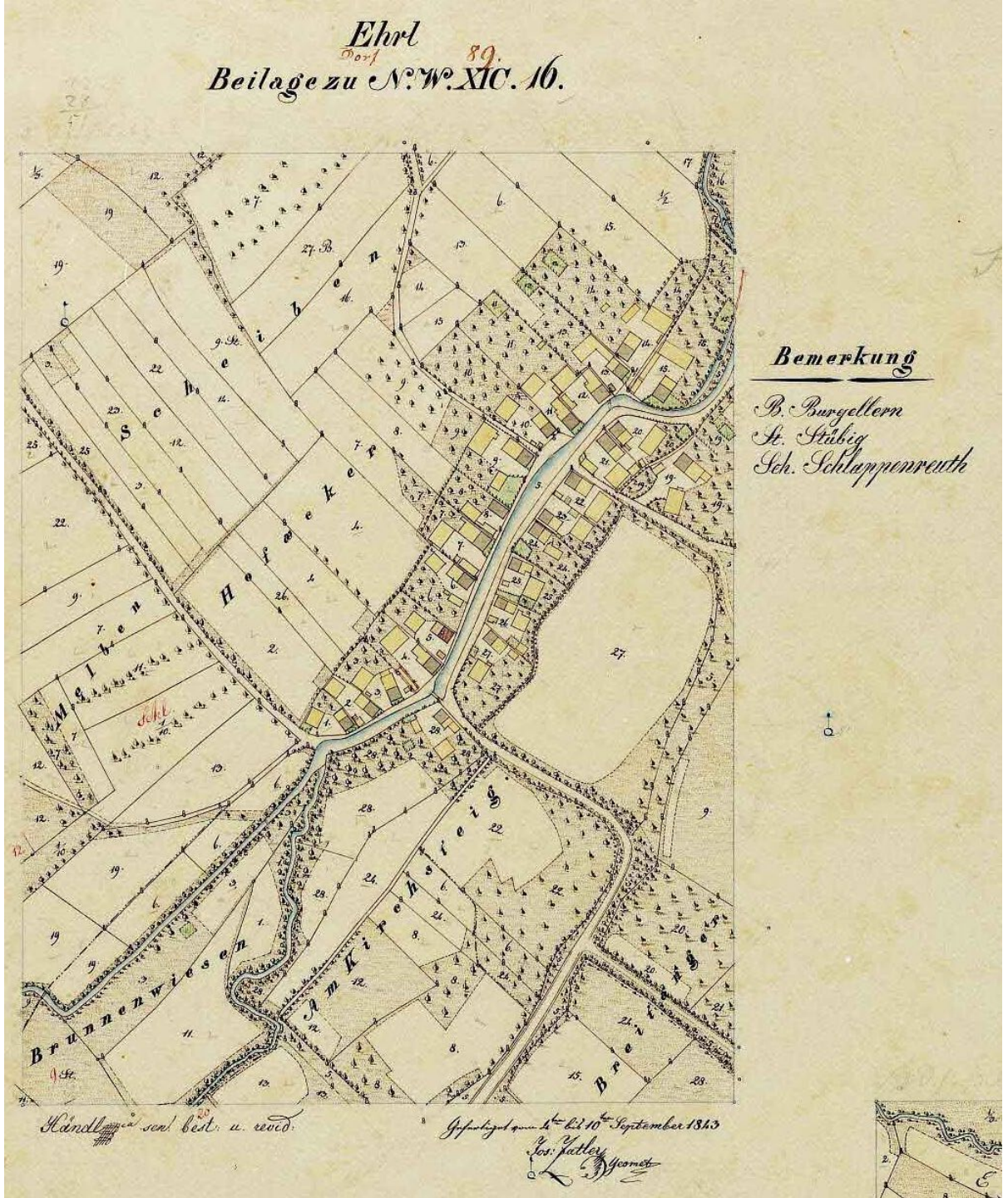
seit dem 16. Jh. 29 Häuser

Siedlungs-geschichte

J. B. Roppelt, Historisch-topographische Beschreibung des kaiserlichen Hochstifts und Fürstenthums Bamberg, 1801

„Der Ort hat ein Gemeindehaus, 13 andere mit Städeln versehene Häuser und eine oberschlächtige Mühle mit Haus, Stadel, 3 Mahlgängen und einem Schneidegang, welche von dem Stübichbache getrieben werden, sämtliche Lehen sind dem Amt Scheßlitz steuerbar. 14 häusliche Domprobsteylehen sind dem Domprobsteyamte Burgellern vogtey- und steuerbar.“

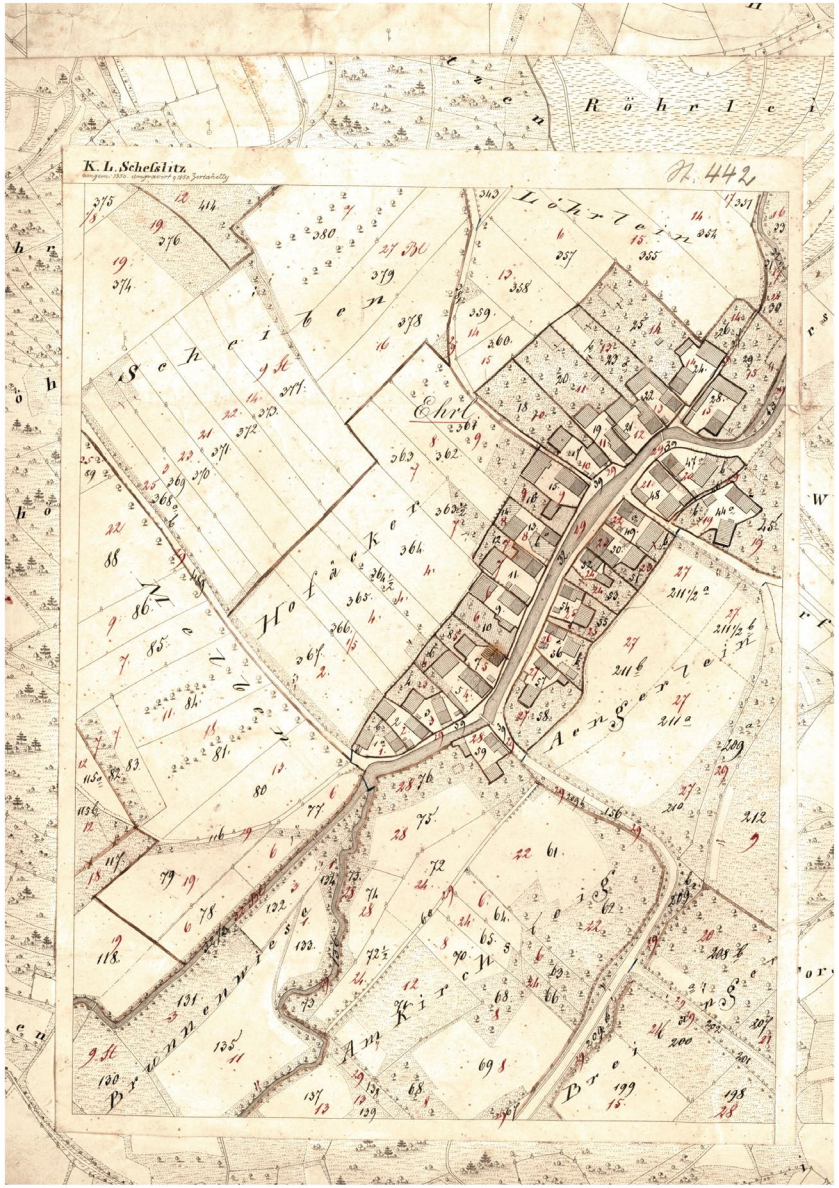
Historische Ortsstruktur



Ortsblatt, 1843

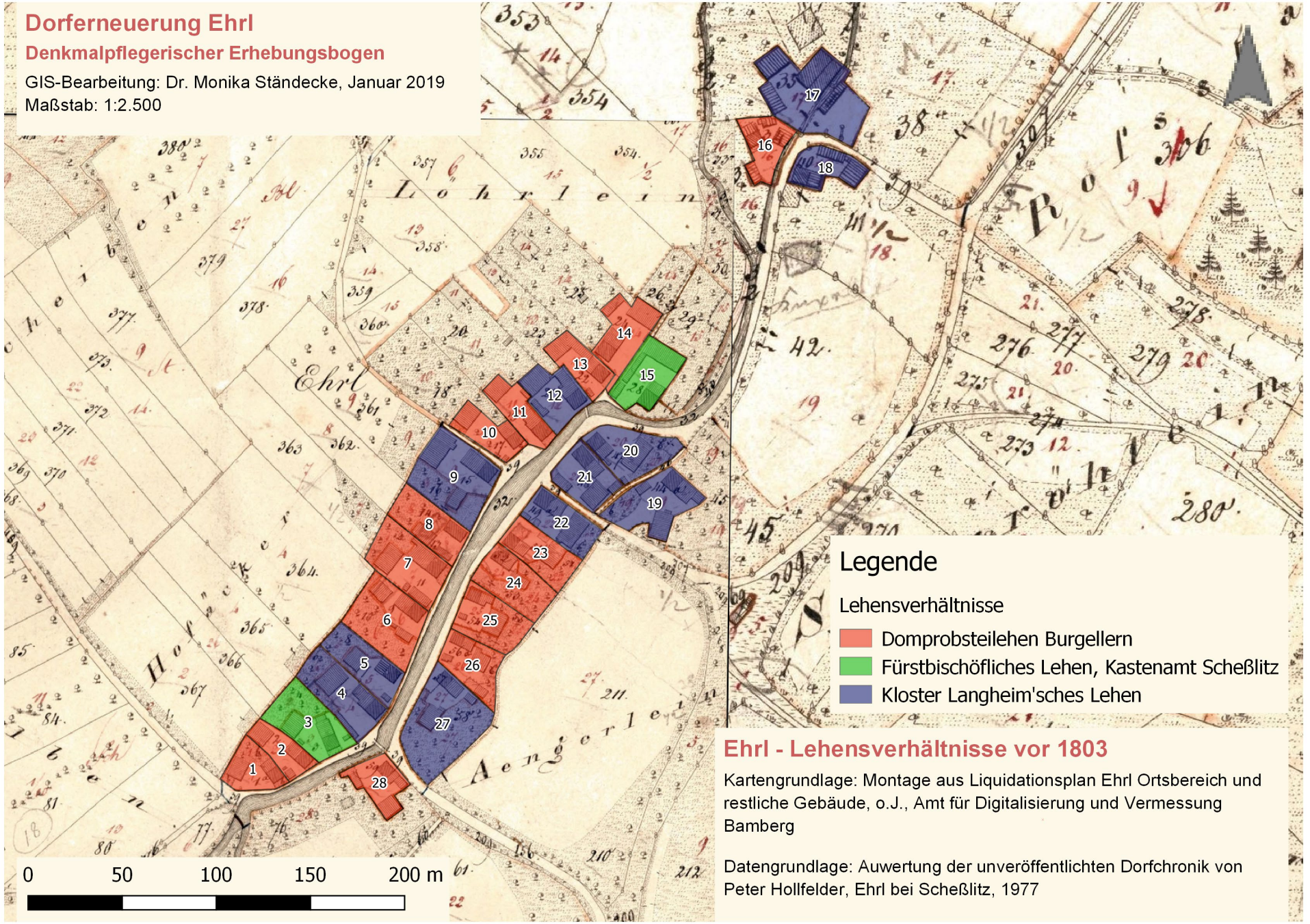
(Bayerisches Vermessungsamt München)

Historische Ortsstruktur

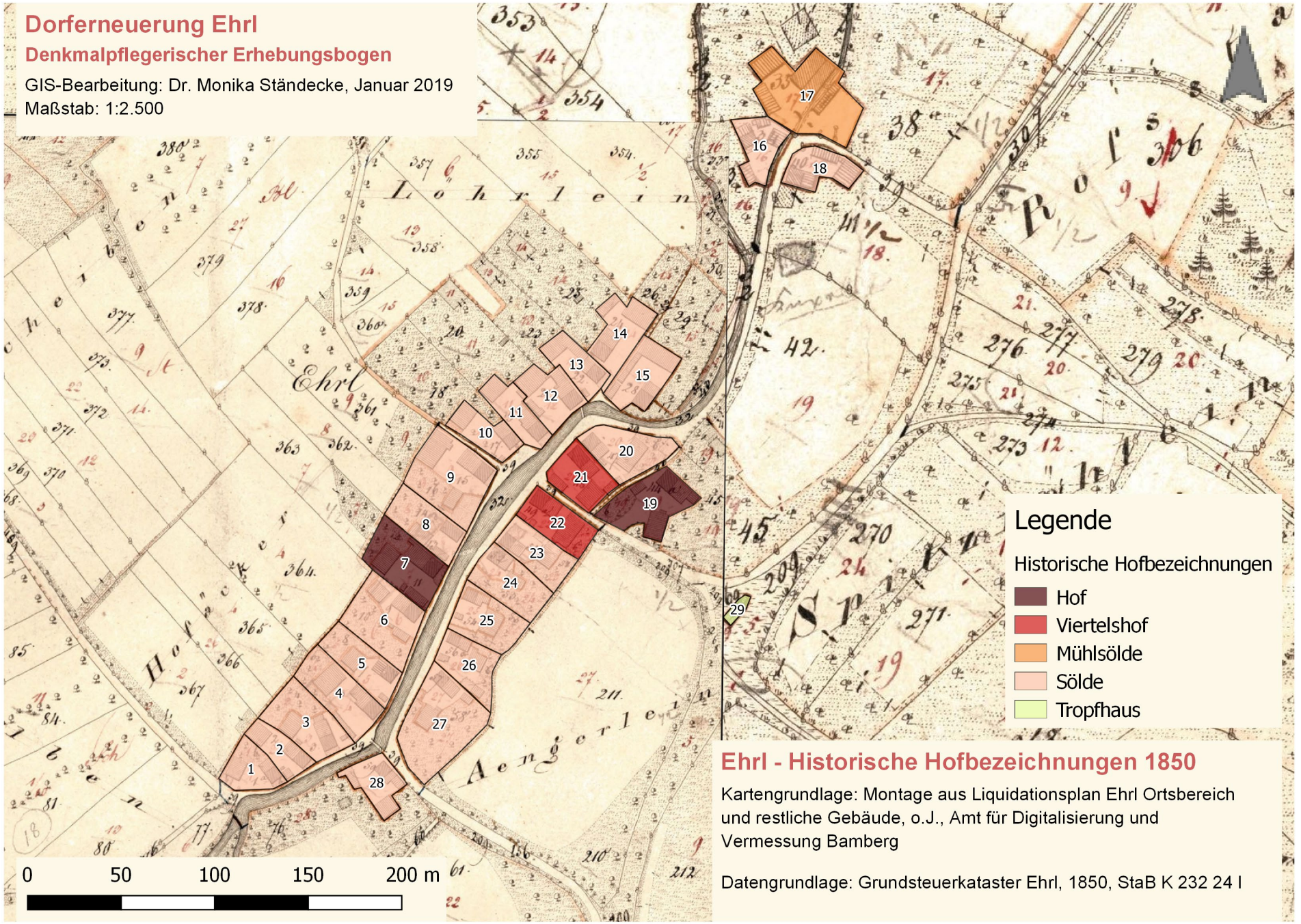


Ort und Mühle im Extraditionsplan, 1850
(Amt für Digitalisierung und Vermessung, Bamberg)

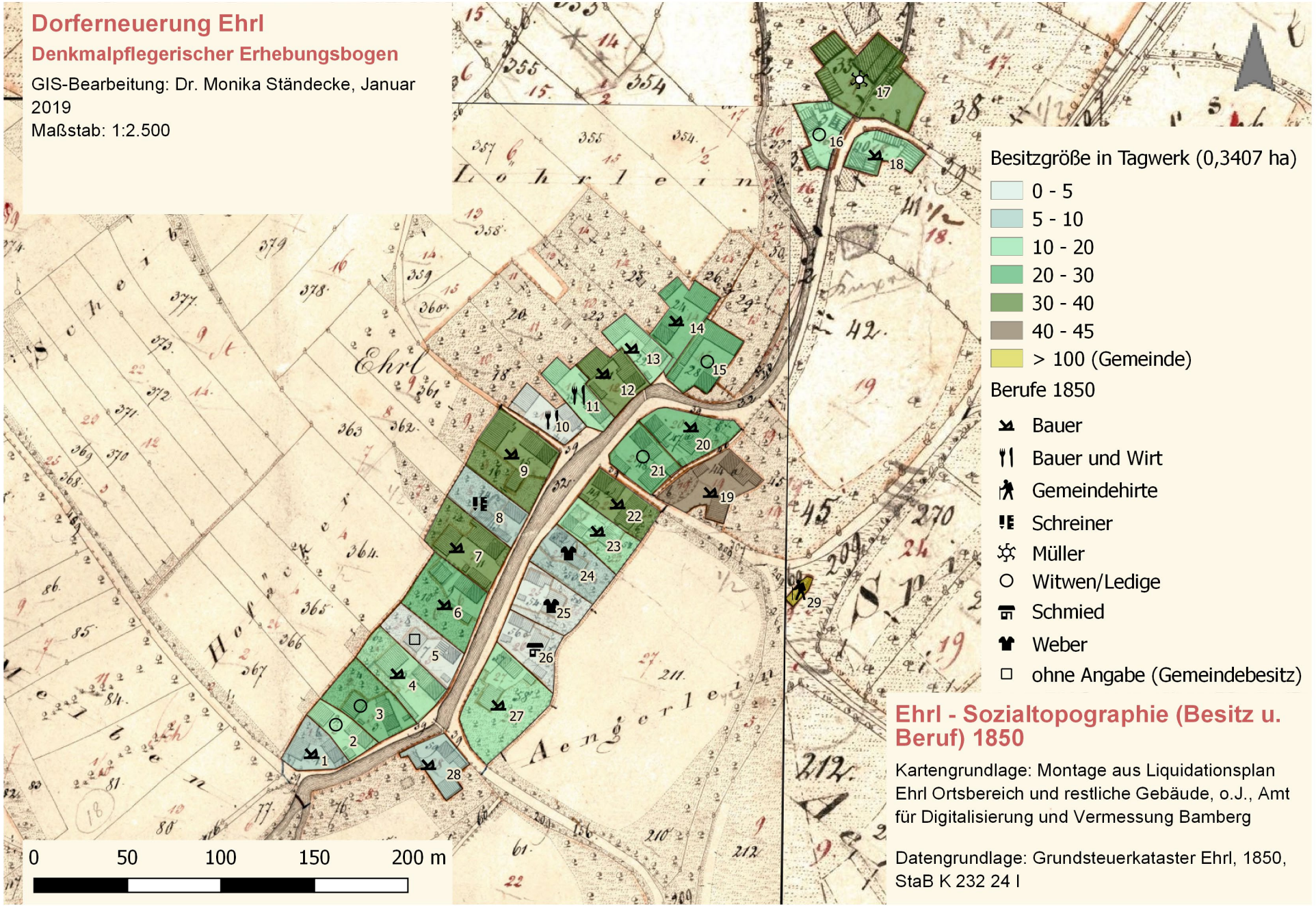
Siedlungs-geschichte



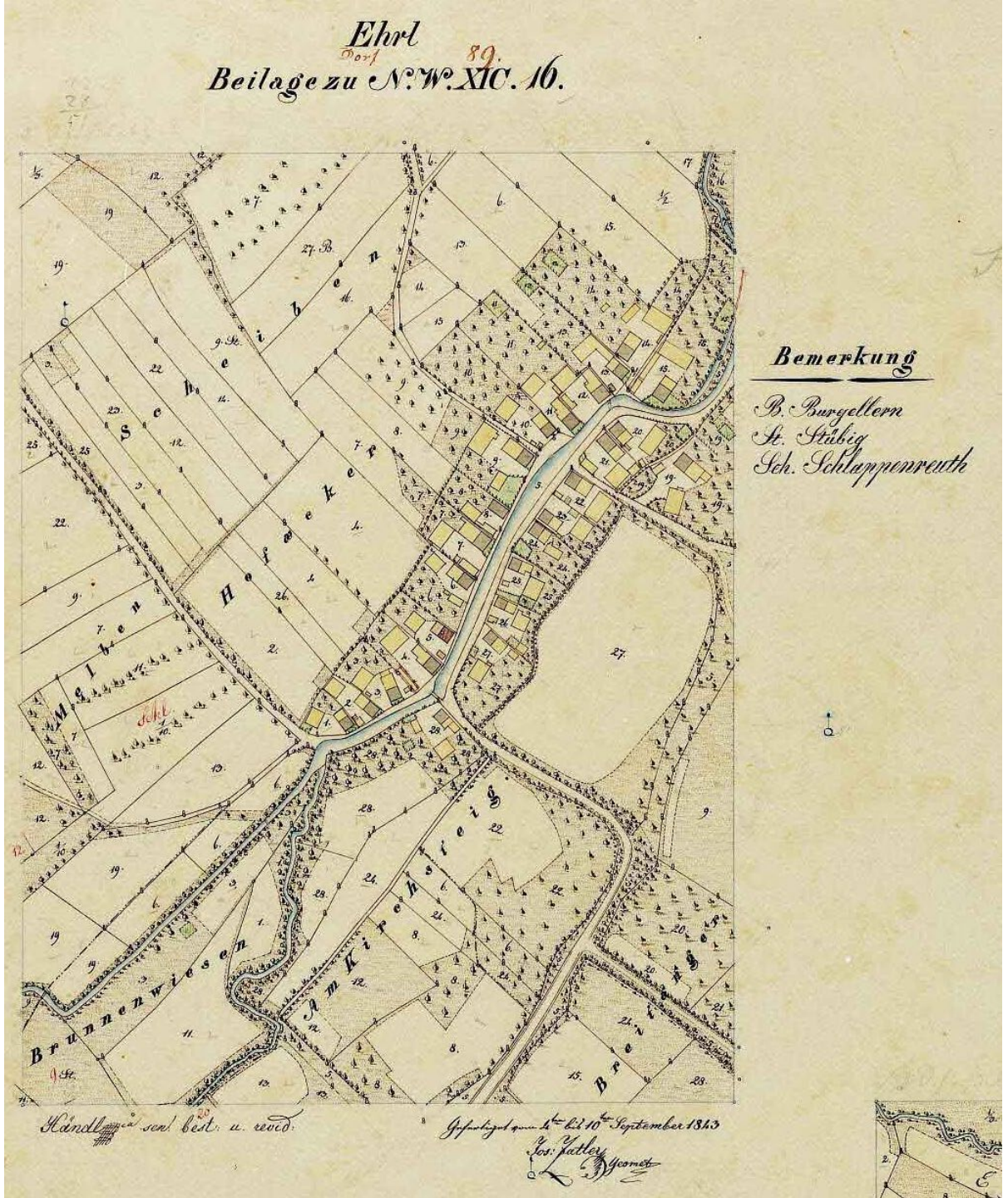
Historische Ortsstruktur



Historische Ortsstruktur



Historische Ortsstruktur



Ortsblatt, 1843

(Bayerisches Vermessungsamt München)

Denkmal-pflegerische Interessen



Interessen: Straßenraum mit Bachfläche





Denkmale

ortsbild-prägende, erhaltens-werte Bauten



Nr. 9, Wohnstallhaus mit Zierfachwerk, profiliertem Hahnenbalken, Aufschieblingen

Nr. 19, Scheune mit regionalem Sandstein



Nr. 3, Scheune mit Fränkischen Rinnenziegeln



Denkmale

ortsbild-prägende, erhaltens-werte Bauten

Nr. 4, mit Eckpilastern, Solbankgesims





Nr. 12, Wohnstallhaus mit Walmdach, Zier- und Rasterfachwerk

Nr. 22, massiv, bez. 1872



ortsbild-prägende, erhaltens-werte Bauten



Nr. 26, 1955 und 2019



Interessen: Wasserflächen, Bauten mit Sonder-funktionen





Interessen: Ortsränder und Grünflächen







Sonstige Bauwerke



